



Wort in der Krise

Gedanken zum Osterfest

Ein Gruß Ihrer Kirchengemeinden in der Coronakrise

Ein Gruß Ihrer Seelsorger

Es ist ein beispielloser Vorgang: am Osterfest ist es uns nicht möglich, die ganze Dramatik des Lebens Jesu in unseren Kirchen zu feiern! Die „Coronakrise“ hält die Welt in Atem.

Vielleicht ist dieser neue Kreuzweg aber einer, den wir benutzen können. Denn: Jesus Christus ist mit auf die-



sem Weg. Er ist bei denen, die jetzt leiden - weil sie krank sind, einsam oder von der Feier der Sakramente abgeschnitten.

Wir möchten Ihnen diesen österlichen Gruß an die Hand geben und damit sagen: Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger denken an Sie! Sie sind nicht allein. Das Leben siegt!

So feiern Sie mit diesem Falblatt

- | Jede Seite enthält ein Bild, das zum Fest passt und aus den Kirchen in der Seelsorgeeinheit stammt. Die Osterkerze ist von Sr. Bernadette. Sie wird in allen unseren Kirchen aufgestellt.
- | Ein Text führt Sie in das Geheimnis des Tages ein.
- | In den Kästchen finden Sie Hinweise, welcher kleine Ritus vielleicht passen könnte, welche Bibelstelle Sie selber lesen oder sich vorlesen lassen können oder welches Gebet oder Gedicht in Gedanken zu Gott weiterführen.
- | Sie können die Karte so falten, dass die einzelnen Tage zu sehen sind (im Draufblick ein Dreieck).



Im Internet übertragen wir die Kar- und Osterliturgie auch live unter: www.se-aichhalden.de/wort-in-der-krise



Altar | Waldmössingen

1

Gründonnerstag

An diesem Abend sind wir in unseren Wohnungen, Konventen und Wohngemeinschaften – allein, mit unserer Familie, zu zweit oder dritt. In Gedanken sind wir bei unseren Familienangehörigen, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Wir entzünden eine Kerze und fühlen uns dadurch mit ihnen allen verbunden.

Für uns alle ist dies ein besonderer Abend.

Wie jedes Jahr denken wir an diesem Abend an das letzte Abendmahl, das Jesus mit

seinen Freunden gefeiert hat.

Auch für ihn ein besonderer Abend. Der letzte Abend, den er mit seinen Freunden verbracht hat. Er hat seiner Kirche diesen Abend als Vermächtnis hinterlassen.

| Zünden Sie eine Kerze an
| Bibel: 1 Kor 11, 23-26

Denken wir an all diejenigen, mit denen wir heute Abend gerne zusammen wären und mit denen wir in unserem Herzen verbunden sind und vertrauen wir sie in unserem Gebet Gott an:

Großer, allmächtiger, gütiger Gott, schenke deine Liebe unseren Familien und Angehörigen, sei nahe allen unseren Freunden und Bekannten. Stärke uns in diesen ungewissen Zeiten im Vertrauen auf Jesus Christus. Begleite uns alle mit deinem Segen: Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Amen

| Trinken Sie bewusst ein Glas Wein - denken Sie an alle, die Ihnen wichtig sind.



2

Karfreitag

| Legen Sie ein Kreuz auf den Tisch (auf einem schwarzen Tuch); stellen Sie eine Kerze dazu

Karfreitag ist für uns Christen der schwerste und dunkelste Tag im Jahr. Das Evangelium, das wir heute lesen und hören ist kaum auszuhalten. Denn wir spüren nur zu genau, dass Jesus all das erleidet, was Menschen auf dieser Erde immer wieder am eigenen Leib erfahren – Schmerzen, Tod, Trauer und

Ausgeliefertsein. Indem wir den Leidensweg Jesu mitgehen, uns von seinem Leid berühren lassen, verbinden wir uns mit Menschen, die leiden müssen – in unserer Familie, unserer Nachbarschaft, unserem Freundeskreis und in diesen Tagen ganz besonders mit allen Menschen weltweit, die lebensbedrohlichen Krankheiten ausgeliefert sind. Mit Jesus stellen wir uns in all das Elend unserer Welt und nehmen es mit in diese Stunde.

Herausgeber:

Seelsorgeeinheit Aichhalden | Gemeinsames Pfarramt | Schulstraße 5 | 78737 Fluorn-Winzeln

Texte: Ute Graf, stiftung st. franziskus

Bilder: Gemeinsames Pfarramt

| Zünden Sie die Kerze an
| Bibel: Joh 18,1 - 19,42

Aus der Karfreitagsliturgie:

Lasst uns Gott, den allmächtigen Vater, bitten für alle, die seiner Hilfe bedürfen: Er nehme die Krankheiten hinweg, vertreibe den Hunger, löse ungerechte Fesseln, gebe den Heimatlosen Sicherheit, den Pilgernden und Reisenden eine glückliche Heimkehr, den Kranken die Gesundheit und den Sterbenden das ewige Leben.

3

Osternacht

In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig. Sie lädt uns ein, wo immer wir wohnen, zu wachen und zu beten. Auch wir folgen in dieser Nacht der Einladung. Wir begehen das Gedächtnis des österlichen Heilswerkes Christi, indem wir das Wort Gottes lesen. Wir wissen uns mit all denjenigen verbunden, die in der Zuversicht und Hoffnung leben, dass der

Tod und das Leid niemals das letzte Wort haben und wir am Sieg Christi über den Tod teilhaben dürfen.

- | Stellen Sie Ihre neue Osterkerze auf
- | Bibel: Mt 28, 1-10
- | Zünden Sie Ihre Osterkerze an - Jesus lebt!

Fürchtet Euch nicht! - Erst spricht der Engel den Frauen Mut zu. Und dann kommt Jesus ihnen selbst entgegen. Auch er bittet die Frauen, sich nicht zu fürchten. Wie die beiden Marias bittet Jesus auch uns, es unseren Brüdern und Schwester zu sagen. Damit auch sie sich

nicht fürchten. Teilen wir mit anderen Menschen unsere Freude und unsere Zuversicht, indem wir sie in diesen Tagen anrufen, ihnen schreiben und uns mit etwas Abstand zulächeln.

Ostermorgen

**Lasst uns
das Leben feiern!
Denn:
Das Licht
hat die Nacht überwunden.
Die Freude
hat die Traurigkeit verjagt.
Die Liebe
war stärker als der Haß.
Das Leben
hat den Tod besiegt.**

© Gisela Baltés



Osterkerze | Heiligenbronn

4

Ostersonntag

Wir haben das Haus geschrubbt, den Garten schon mal aufgeräumt, eingekauft und Eier gefärbt. Für uns als Christen ist Ostern das schönste Fest im Jahr. Der feste Grund unseres Glaubens.

- Dieses Jahr ist es ein eher nachdenklicher Ostersonntag. Vieles wird nicht möglich sein: kein gemeinsames Essen mit der Familie, keine Ausflüge, kein Nestersuchen mit den Enkelkindern. Da will die echte Freude vielleicht gar nicht aufkommen. Wir sind unsicher geworden und innerlich vielleicht auch verwirrt. Doch damit sind wir in guter Gesellschaft. Wenn wir heute das Oster-evangelium lesen, dann erleben wir genau das: Unsicherheit und Verwirrung: Ein Wettlauf zum Grab, eine weinende Maria



Auferstandener | Aichhalden

Magdalena, die gar nichts mehr versteht und Jesus, der Auferstandene, der auf Distanz bleibt und nicht berührt werden darf.

**Leben
es wird dir gegeben
und wieder genommen**

**dieses Gesetz
gilt für alles**

**vielleicht sogar
für den Tod**

© Andreas Knapp

Und doch – Maria Magdalena traut der Stimme ihres Herzens – sagt es weiter: Ich habe den Herrn gesehen!

- | Zünden Sie Ihre Osterkerze an
- | Bibel: Joh 20, 1-18
- | Feiern Sie - auch alleine - ein echtes Ostermahl mit allem, was Sie haben!